

Grußwort von Holger Munderloh zur LDV am 21.11.2009 in KL-Hohenecken

Liebe Freundinnen und Freunde!

Im Namen der Kreisverbände Kaiserslautern-Stadt und Kaiserslautern-Land begrüße ich euch ganz herzlich am Bundesliga-Standort der Herzen, in der Westpfalz-Metropole Kaiserslautern.

Herzlich Willkommen!

Schön, dass mal wieder ein Parteitag bei uns stattfindet, das letzte Mal liegt ja schon ein paar Jahre zurück.

Wir haben uns heute viel vorgenommen.

Um Hochschulpolitik und Wirtschaft soll es heute gehen. Wie aktuell gerade die Hochschulpolitik ist, beweisen die Aktionen des studentischen Bildungsstreiks in den letzten Tagen.

Auch hier in Kaiserslautern laufen viele Aktionen. Unsere Hochschulgruppe an der hiesigen TU ist kräftig an den Planungen und Durchführungen von Aktionen beteiligt.

Zum Beispiel wurde auf dem Stiftsplatz (dort wo Kaiserslauterns schönste Hotelruine herumsteht) das „Masterplätze jagen á la Scotland Yard“ veranstaltet.

Die Forderungen der Studis auch hier an der TU sind eindeutig und doch eigentlich schon ziemlich alt:

Stopp der sozialen Ausgrenzung an den Unis und Abschaffung von Studiengebühren;

Abschaffung studentischer Gängelung durch die derzeitige Form der Bachelor/Master-Studiengänge;

Und

Die Demokratisierung der Strukturen im Bildungswesen im Allgemeinen und an den Universitäten im Speziellen.

Wir, die Kreisverbände KL-Stadt und KL-Land erhoffen uns von diesem Parteitag klare Signale, die die Studierenden an den Unis unterstützen.

Denn wir sind die Partei der bildungspolitischen Kompetenz und der sozialen Gerechtigkeit.

Das muss hier heute ganz deutlich zum Ausdruck kommen.

Deshalb: Weg mit den Studiengebühren und Bildungsgutscheinen usw., her mit wirklicher Demokratie und Selbstbestimmung an den Hochschulen!

Das sollten unsere Forderungen sein!

Liebe Freundinnen und Freunde!

Kaiserslautern hat einiges zu bieten: Natürlich zunächst den schönen Pfälzer Wald, den wir kommunalpolitisch schützen müssen, weil nachhaltige Forstwirtschaft nur in der Theorie betrieben wird.

Wir haben das größte öffentlich subventionierte Fußballstadion, in dem für gute Staatsknete immerhin seit einiger Zeit wieder guter Fußball geboten wird.

Und wir haben in der Umgebung den größten Luftwaffenstützpunkt der USA im Ausland und das größte amerikanische Militärkrankenhaus außerhalb der Vereinigten Staaten.

In Sachen Ramstein sind wir Grüne in Kaiserslautern traditionell und linientreu:

Wir lehnen es ohne Wenn und Aber ab, dass aus unserer Nachbarschaft Kriegseinsätze geflogen werden, Luftwaffenübungen stattfinden und ein Ballungsraum mit mehreren hunderttausend Menschen Tag und Nacht mit Fluglärm belästigt wird.

Wir werden nicht Ruhe geben, bis die Air Base in Ramstein endlich dichtgemacht wird!

Ich möchte an dieser Stelle an unsere Dringlichkeitsanträge zu diesem Thema verweisen und um eure Unterstützung bitten. Die Bürgerinitiative gegen Fluglärm hat hier auf der LDV einen Infostand, wo ihr mit aktuellem Material versorgt werdet.

Zum Abschluss möchte ich noch darauf hinweisen, dass der Kreisverband Kaiserslautern-Land sich in einem Dringlichkeitsantrag kritisch mit dem Hype um die Schweinegrippe-Impfung beschäftigt hat. Auch in dieser aktuellen Angelegenheit hoffen wir auf eure politische Unterstützung.

Diese Geschichte zeigt wieder einmal: Aus der Krise hilft nur grün! Und grüne Konzepte und grüne Aufklärung sind noch immer die beste Medizin.

In diesem Sinne wünschen wir euch auf der LDV hier im beschaulichen
Hohenecken ein gutes Gelingen.
Vielen Dank!